

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 5 (1896)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kocht und auf kalten Platten serviert; Omelettes und Eier gut, aber selten zu finden.

**Trinkgeld:** Die Hotelportiers sind selten, wenn überhaupt, bezahlt, und sollten deshalb immer beschent werden; wo Service berechnet wird, ist Trinkgeld nicht nötig, ausgenommen dem Oberkellner, wenn er zuvorkommend.

\* \* \*

So, da habt Ihr nun die Bescherung! Der „vielgereiste“ Verfasser dieser „Winke“, der vermutlich die obigen Staaten als Handwerksbursche durchwandert hat, da ihm der Insektenpulvergeruch immer noch in der Nase steckt, lehrt Euch in kurzen Worten, nach welcher Richtung hin Ihr Verbesserungen vorzunehmen habt, um den Ansprüchen der Reisenden „d’Outre-Manche“ genügen zu können. Wie reimt es sich nun aber zusammen, wenn man in den in dem betreffenden Hefte enthaltenen Hotelannoncen das gerade Gegenteil von dem liest, was der „vielgereiste“ Verfasser sagt, z. B. „nach modernstem Komfort eingerichtet“, „ausgezeichnete Küche“, „prima Weine“, „billigste Preise“, „Lese-, Rauch- und Billardzimmer, Damensalon“ (in Ländern, wo der „Vielgereiste“ das Vorhandensein solcher wegleugnet), „sanitary arrangements nach neuestem engl. System“ und wie die Anpreisungen alle heißen. Klingt das nicht wie Hohn, wenn man das Vorhergehende gelesen? Glücklicherweise hängt die Zu- oder Abnahme des Fremdenverkehrs nicht von diesem neuen Geldmacher-Institut ab und auch von der Veröffentlichung dieses Artikels versprechen wir uns keinen Erfolg, man liest ihn, denkt dabei, „so, da bin ich wieder einmal schön reingefallen“ und wenn nächstes Jahr der Herr Vertreter kommt, dann wird frisch und fröhlich wieder unterzeichnet.



**Rigi.** Die Hotels Rigi-Kulm sind eröffnet.  
**Entlebuch.** Bad Schimberg eröffnet mit 10. Juni.

**Magglingen.** Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist eröffnet.

**Morschach.** Hotel Frohnalp, Kurhaus Morschach, ist eröffnet.

**Engelberg.** Wiedereröffnung des Hotel Sonnenberg am 15. Mai.

**Koblenz.** J. Hansen kaufte für 387,500 Mk. das Hotel zum Anker.

**Piora.** Die Eröffnung des Hotels Piora am Ritomsee findet anfangs Juni statt.

Der Simplonpass ist am 2. Mai für den Wagenverkehr geöffnet worden.

In Montreux ist die Rede von der Schaffung eines neuen grossen Bahnhofes für Montreux.

**Vevey.** Ch. Roth, früher Besitzer vom Hotel Roth in Genf, übernahm das Hotel d’Angleterre.

Ein Luxuszug zwischen Wien und Bregenz mit erhöhter Geschwindigkeit soll heuer eingestellt werden.

**Interlaken.** Das Hotel Belvedère ist nunmehr in den alleinigen Besitz des Herrn W. Müller, Sohn, übergegangen.

**St. Gallen.** Herr Jean Moser hat das Hotel Pension Alpenhof in Weisstannen bei Mels pachtweise übernommen.

**Internationaler Verein der Gasthofsbesitzer.** Die diesjährige Generalversammlung findet in Wiesbaden vom 18. bis 15. Oktober statt.

**Interlaken.** Herr Ad. Sterchi hat in der Nähe des Hauptbahnhofs eine Neubaute errichtet, die er später in ein Hotel umwandeln wird.

**Churwalden.** Das „Hotel Post“ wurde von Herrn Olgiati-Sarazan a Fr. Nina Gadmer, früher zum Spinabad, abgetreten und von letzterer bereits übernommen.

**Tirol.** Die neuen Hotels am Karrersee und im Trafotau sollen am ersten Juli eröffnet und im nächsten Jahre soll am Karrersee ein zweites Alpenhotel erbaut werden.

**Biel.** Das Hotel Victoria in Biel ist mit 1. Mai käuflich in den Besitz des Herrn O. Muxel-Horn, ehemaliger Küchenchef im Hotel Jungfrau in Interlaken, übergegangen.

**Genf.** In den Hotels und Pensionen sind vom 27. April bis 3. Mai 3320 Personen abgestiegen, welche Zahl dem Mittel des Monats Juli vergangenen Jahres gleichkommt.

**Martigny.** La Route de Chamounix par la Tête-Noire est ouverte aux voitures. L’hôtel Clerc vient d’être remis complètement à neuf avec les derniers perfectionnements.

**Basel.** Das Hotel Schweizerhof in Basel ist um die Summe von 800,000 Fr. vom bisherigen Besitzer Herrn Merian an Herrn Götzinger, bisher Inhaber des Hotel Post, verkauft worden.

**Montreux.** Das Hotel Belmont mit Dependances in Montreux ist von seinem bisherigen Pächter, Herrn Th. Unger, Pächter des Hotel Victoria auf St. Beatenberg, angekauft worden.

**Mainz.** „Hotel Continental“ wurde um die Summe von 340,000 Mark käuflich von Herrn Thomä, früherer Besitzer des Hotel „Binger Hof“, Mainz, erworben, mit Antritt am 1. Mai.

**Davos.** Die Aktiengesellschaft Kurhaus Davos hat die Schatzalp käuflich erworben. Damit erscheint die Errichtung einer Drahtseilbahn und einer Schifffahrt Davos-Schatzalp gesichert.

**Interlaken.** Die Gesellschaft des Hotels Viktoria und Jungfrau beabsichtigt, zwischen den beiden Hotels einen grossen Festsaal zu erbauen und den noch fehlenden Flügel am Hotel Jungfrau zu errichten.

**Geff.** Hier ist ganz in der Nähe der Ausstellung und wahrscheinlich nur über die Dauer derselben, ein „Hotel garni du Mail“ mit 150 Zimmern entstanden. In dem Hotel wird nur das Morgenfrühstück serviert.

**Luzern.** Herr Vollenweider, Wirt zum „Stadt Keller“, hat das von Herrn Goldschmid Bossard angekauft Hotel des Alpes pachtweise für diese Saison übernommen. Nachher wird das Hotel in ein Privathaus umgewandelt.

**Glion-Rochers de Naye.** Le chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye est ouvert à l’exploitation jusqu’au Grand Hôtel des Rochers de Naye avec l’horaire du mois de mai. Les départs de Territet ont lieu à 10 h. 05 et à 1 h. 45.

**Vallée des Ormonts.** Das Hotel de la Combillaz an der Poststrasse zwischen Aigle und Château d’Oex gelegen, ist mit 1. April an Herrn J. Landry-Staelin, Sohn, vom Schmitwerybad bei Thun übergegangen und wird mit 15. Mai eröffnet.

**Interlaken.** Das Hotel Beau-Rivage ist gänzlich renoviert worden, elektrische Beleuchtung in sämtlichen Zimmern und seit 1. Mai eröffnet. Das Restaurant wird durch einen Anbau vergrössert und auf die Aare hinaus wird eine Terrasse angebaut.

**Telephon-Verkehr** zwischen London und Paris hat in den letzten Monaten derartig zunommen, dass das eine über den Kanal gelegte unterseeische Kabel nicht mehr genügt und infolge dessen die beiderseitigen Postbehörden sich bereits über die Legung eines zweiten Kabels verständigt haben.

**Interlaken.** Das Rugenhotel Jungfraublick wird nach beendigten, bedeutenden Renovierungsarbeiten am „Aufstahrtage“ für die Saison 1896 eröffnet. Der grosse Speisesaal, Korridor und Vestibule wurden diesen Winter von den Herren Bogner & Haberer, Dekorationsmaler in Bern, in künstlerischer Weise dekoriert.

**Zürich.** Das Hotel Baur en Ville mit dem Café-Restaurant Orsini ist durch Kauf in den Besitz eines Konsortiums übergegangen, an dessen Spitze der bisherige Direktor des Hotels, Herr Eugen Möcklin-Brunner, steht. Es sollen nun alle erforderlichen Neuerungen und Verbesserungen vorgenommen werden, damit der künftige Hotelbetrieb allen Anforderungen der Jetzzeit im vollen Umfange entsprechen könne.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. in Davos anwesende Kurgäste vom 1. bis 7. Mai 1896: Deutsche 526, Engländer 316, Schweizer 174, Holländer 79, Franzosen 41, Belgien 62, Russen 49, Österreicher 16, Amerikaner 25, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 21, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1856, darunter waren 42 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1201.

**Zuoz.** In Val l’Urezza, auf Gebiet hiesiger Gemeinde, ist eine neue Mineralquelle entdeckt worden. Herr H. Gilli vom Hotel Concordia in Zuoz hat nun von der Gemeinde diese Quelle (eine sogenannte Gypskquelle) auf 20 Jahre gepachtet. Die durch Dr. Nussberger in Chur gemachte Analyse der Quelle zeigt ein günstiges Resultat auf, so dass zu erwarten steht, dass auch diese Quelle zum Wohle der Menschheit recht nützlich werden könnte.

**Schnellzugsverbindung nach der Schweiz.** Die Generaldirektion der Württ. Staatsbahnen teilt mit: Der Schnellzug ab Frankfurt 10.55 N., ab Mannheim 12.08 V., ab Bruchsal 1.45 V., ab Stuttgart 3.40 V., ab Ulm 5.52 V., in Friedrichshafen 7.51 V. erhält im Sommerdienst wichtige neue Verbindungen über den Bodensee, und zwar ab 1. Juni mittelst eines neuen Schnellzuges, ab Friedrichshafen per Schiff 7.55, ab Romanshorn 8.45 V., in Winterthur 10.20, in Zürich 11.00, ab Zürich 11.35, in Genf 5.40 abends.

**Rorschach.** Das Bestreben, Rorschach zu einem immer mehr frequentierten Ausflugsplatz und Fremdenkort zu machen, hat ein neues Projekt gezeigt, nämlich die Herstellung von Quai-Anlagen vom dem Hafen beginnend bis zum Kurplatz, längs des Seedammes gegen den äusseren

Bahnhof hin, im Kostenveranschlag von Fr. 320,000. Der Situationsplan sieht vor: Auffüllung vom Hafen weg bis zum äusseren Bahnhof, Gondelhafen, Promenaden, Rasen, Reitweg, Rondelle, Landungsrampe etc. und würde in seiner Ausführung den See-Anlagen von Bregenz oder Konstanz ähneln.

**Elektrische Strassenbahnen** neuesten Systems. Wir lesen in „Le Veritas financier“ in Paris, dass ein französisches Syndikat im südlichen Frankreich ein neues System elektrischer Bahnen für Städte, erfunden von M. J. F. Mc Langhlin in Philadelphia, in Angriff genommen hat. Nach diesem System erfolgt die Bewegung der Wagen unterirdisch, ohne irgend welches Hindernis oder eine Gefahr für den Strassenverkehr. Das Patent wurde nach einer ersten Probe vom besagten Syndikat gekauft, da es sich sofort von der ungleublichen Superiorität dieses neuen Systems überzeugt hat.

**Internationale Ausstellung Baden-Baden 1896.** In den Monaten August und September d. J. findet hier eine internationale Ausstellung mit Wettkampf für die Gebiete der Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport und Fremdenverkehr in Verbindung mit einschlägigen internationalen Spezial-Konkurrenzen für Bier, exportfähige Flaschenweine, Cognac und sonstige magenstärkende Getränke, Champagner und Schaumweine, natürliche und künstliche Mineralwässer, Nahrungs- und Genussmittel für Seereisen und Marinebedarf (Dauerwaren), Cigaren und Cigaretten, Gas-, Koch- und Heiz-Apparate, etc. statt.

**Reise um die Erde in 40 Tagen.** Nach Fertigstellung der sibirischen Eisenbahn wird es möglich sein, eine Reise um die Erde in 40 Tagen auszuführen, und die ganze Reise wird nicht über 2000 Fr. kosten. Von London kann man über Ostende und Berlin in 45 Stunden nach Petersburg gelangen. Von Petersburg führt man auf der 10,000 Kilometerlangen sibirischen Eisenbahn bis Port Arthur. Hier stehen den Passagieren die schnellsegelnden Schiffe der neuen russisch-amerikanischen Gesellschaft zur Verfügung, die zur Überfahrt nach San Francisco sieben Tage brauchen. Von da kehrt man dann auf dem gewöhnlichen Wege nach London zurück, wo man am 40. Tage nach der Abfahrt von dort wieder anlangt.

**Genève.** Extrait de la „Feuille officielle suisse du commerce“: Il existe à Genève une société anonyme sous la dénomination de Société de l’Hôtel National de Genève qui a pour objet la possession et l’exploitation de l’immeuble de l’Hôtel National, sis à Genève. De nouveaux statuts ont été adoptés par l’assemblée générale des actionnaires à la date du 25 avril 1896. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six cent mille francs (fr. 600,000), divisé en 1200 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur et entièrement libérées. L’assemblée générale du 25 avril 1896 a nommé administrateurs David Goerger, Hermann Spählinger et Eduard Forger, tous à Genève.

**Luzern.** Eingesandt. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung, Präsident Herr J. Döpfner, genehmigte in seiner Generalversammlung vom 20. April mit Vorbehalt die Abtragung des Verlagsrechtes der Reliefkarte und bewilligte eine Subvention von 6000 Fr. an das Offizielle Verkehrsamt. Die Vorschläge des Vorstandes betr. „Fremdenblatt“ und Annonsenwerben wurden ebenfalls genehmigt. Für 1896 wurde ein außerordentlicher Beitrag von 40 Cts. per Bett festgesetzt. Eine Anregung bet. Kollektivannonciierung wurde dem Vorstand behufs Ausarbeitungen von Vorschlägen übermittelt. Die Jahresrechnung weist an Einnahmen 8562 Fr. 24 Cts. an Ausgaben 8158 Fr. 83 Cts. somit einen Vorschlag von 403 Fr. 41 Cts. auf. Das Gesamtvermögen am 31. Dez. 1896 bezieft sich auf 19,827 Fr. 22 Cts.

**Internationaler Verein der Gasthofsbesitzer.** Dieser Verein hat in seiner Aufsichtsratssitzung vom 27. April die Anträge des Genfer Vereins der Hotelangestellten betr. die Regelung des Placiierungswesens, Gründung von unentgeltlichen Büros bzw. Verschmelzung der bestehenden und Gründung neuer Büros behandelt, und berichtet die „Wochenschrift“ hierüber folgendes:

„Über diese Frage entwickelt sich eine längere Debatte, wobei die Mängel der bestehenden Büros und die vielen Schwierigkeiten bei der Stellenvermittlung eingehend erörtert werden. Verschiedene Anträge und Briefe des Genfer Vereins der Hotelangestellten kommen zur Verlesung und beschliesst die Versammlung nach gründlichem Meinungsaustausch, dem Direktorium des Genfer Verbandes der Hotelangestellten in Dresden vorläufig eine einmalige Unterstützung von Mk. 2000 mit der Massgabe zu bewilligen, dass der Genfer Verein seine sämtlichen Büros verlassen soll, sich mit unserem Bureau wegen der Besetzung der von ihm nicht zu erledigenden Vakanzen in Verbindung zu setzen. Die Wochenschrift-Kommission soll die genaue Befoligung dieses Abkommens überwachen. Von dem Erfolg dieser Abmachung wird eine eventuelle weitere Unterstützungsabteilung abhängen.“

Unsere s. Z. geäußerten Bedenken, dass sich die Placiierungfrage kaum werde im Sinne der Antragsteller lösen lassen, deckt sich vollständig mit obiger Beschlossensfassung.

## Un Maître d’Hôtel

experimenté, disposant de quelques capitaux cherche à louer ou à acheter

un Hôtel de 60 à 100 chambres

dans une des grandes villes de la Suisse.

Offres sous initiales **H 570 R** au bureau de ce journal.

## Patissier,

auf Mitte Juni od. Anfangs Juli. Beste Zeugen, stehen zu Diensten. Sich zu wenden an Otto Amstad, bei F. Meister, Conditorei Paradiso, Lugano.

[578]

## Köchin,

mit guten Zeugen, wünscht Stelle in einer feineren Hotelküche als Beiköchin neben Chef. Eintritt nach Belieben.

Offerten sub **H 577 R** an die Expedition dieses Blattes.

## Kellner gesucht.

Für ein Passanten-Hotel der Ostschweiz wird für die Sommersaison ein jüng. Kellner gesucht, deutsch und französisch sprechend, etwas englisch erwünscht.

Offerten sub **H 569 R** an die Expedition dieses Blattes.

## Hotel-Verkauf.

In der Ostschweiz ein prima Gasthof. Jahresgeschäft Anzahlung Fr. 80—100,000.

Off. unter Chiffre H 1386 W an **Haasenstein & Vogler** in Winterthur.

[580]

## AVIS.

### Les Certificats et Contrats d’engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets . . . . . fr. 3.50

“ à 100 ” . . . . . “ 6. —

“ à 200 ” . . . . . “ 10. —

Contrats d’engagement (allemand, ou français) le 100 “ 2.50

# Roch-Holzhallb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.



## Widmann's Getränke-Schützer

+ Patent Nr. 10149.



für Weinhandlungen, Hotels, Bahnhofsbuffets, Wirtschaften etc.  
ist

### Fass-Abfüll-, Gähr- & Kontroll-Spund

wie bei Anwendung dieses Apparates jede Flüssigkeit, sei es Wein, Bier, Most, Branntwein etc. **monatlang im angebrochenen Fasse** liegen kann, ohne eine Spur von der ursprünglichen Güte zu verlieren, sodass also der Getränke-Schützer ein

### Monatelanges Abzapfen direct vom Fass

ermöglicht. — Auf das Spundloch aufgesetzt, schliesst der Apparat im Fasse lagern die Flüssigkeit, so lange nicht gezapft wird, von der äusseren Luft ab; beim Zapfen wird diese im Apparat **zweimal gereinigt**, sodass sie gänzlich sterilisiert mit der Flüssigkeit in Berührung kommt, deshalb ist

Pilz- und Kuhnenbildung ausgeschlossen  
und das

### Letzte Glas im Fass dem ersten gleich.

Umfüllen angestochener Lagerfässer in kleine Gebinde und  
Abfüllen in Flaschen **unnötig**.

Der Getränkeschützer wird geliefert in 2 Gröszen die sich nach  
der Grösse des Fassinhaltes richten.

**Preis Fr. 15.— und Fr. 26.—**

Bei Bestellung bitte um Angabe des Fassinhaltes und des  
Durchmessers des Spundloches.

Man verwechsle den Apparat nicht mit minderwertigen, ähnlichen Vorrichtungen!

**Julius Roller Gummiwaren-Fabrik Frankfurt**  
Fabrik von Kellerei-Maschinen

Depositär für die Schweiz:

**Otto Funk, Représentant, Nidau-Biel.**

## LES CAVES



de la maison

**ALFRED ZWEIFEL, LENZBURG**  
Entrepôt fédéral de douane.

Spécialités en Vins authentiques de  
Malaga, Madère de l'Ile, Sherry, Oporto, Marsala et Cognac.

Envoyés en fûts d'origine et en bouteilles.

Les Vins de cette maison ont été choisis pour le Pavillon des Hôteliers suisses à l'Exposition Nationale de Genève.

Grand Prix: Anvers et Rome 1894. — Diplôme d'honneur Londres 1896.

Ein

## Bade-Etablissement,

mit einem das ganze Jahr hindurch frequentirten Restaurant, in prachtvoller Lage, mit Garten und allen dazu gehörenden Dependenzen, in der Nähe einer grösseren Schweizerstadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Günstige Kaufbedingungen. Anzahlung evtl. nicht unter Fr. 80,000.—

Reflectanten belieben ihre Off. unter Chiffre C 1860 Q an Haasenstein & Vogler, Basel zu richten. [565]

## Zu verkaufen.

In einer der verkehrsreichsten Hauptstädte der französischen Schweiz ein

## Gasthof

neu erbaut, über 100 Zimmer, mit prachtvoller Aussicht auf See und Alpen und in nächster Nähe des Bahnhofes.

Näheres zu vernehmen unter Chiffre Z. Z. 8954  
poste restante, Aarburg. (H 1811 Y) 555



## SWISS CHAMPAGNE BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL

Se trouve dans tous les bons  
Hôtels Suisses.

## Prima Tafelhonig,

ausgezeichnet in Geschmack und  
Güte. Ein einmaliger Versuch wird  
zu steten Nachbestellung veran-

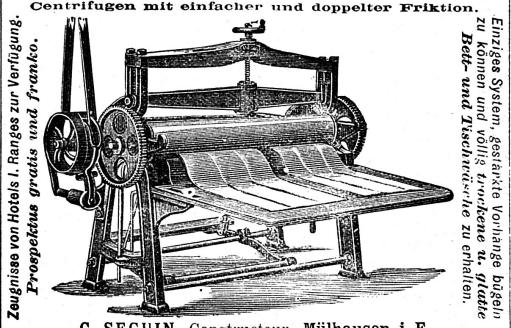
lassen. Zu bestellen per Kilo à Fr. 1  
per Nachnahme. [568]

**M. Lutz, Zürich**, Löwen-

strasse 561

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!

**Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen**  
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb,  
Centrifugen mit einfacher und doppelter Friction.



Zugänglich von Hotels i. Ranges zur Verfügung  
Perspektiv gratis und franko.

Einziges System, gestärkte Vorhänge bogen zu  
Reihen und vollständig trockene u. glatte  
Reihen und Tischwäsche zu erhalten.

C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

## Direktor.

tüchtiger Fachmann, seit 5 Jahren Leiter eines grossen  
Hotels, in ungekündeter Stellung, sucht sich auf kom-  
mendes Frühjahr zu verändern. Würde auch

### gutgehendes Hotel pachten,

event. sich bei einem Unternehmen beteiligen.

Offeraten sub H 575 R an die Exped. dieses Blattes.

## MÖBELSTOFFE

aus erster Hand

empfohlen in reichster Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen,  
Namentlich grosse Posten Kamelfaschen, bunten und einfarb.  
Plüschen, Wolldamasten, sowie Fantasiestoffen aller Art von  
Fr. 1. 70 an, fracht- und zollfrei. 430 H 7987

Ferner eine grosse Anzahl Reste (von etwa 3 bis 20 Meter),  
welche sich im Laufe letzter Saison angesammelt haben,  
unter den Selbstkosten. Mustersendungen stehen franko  
gegen franko gerne zu Dienst.

Gebr. Stöffler, Herrenberg bei Stuttgart,  
Jacquardweberei für Möbelstoffe.

## Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll- Verkapselungs-  
Apparate etc. neuester bestbewährter  
Construction, Schlauch-Geschirre,  
Circular-Pumpen, sowie sämtliche  
Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



## Die beste Kohle ist die billigste!

Eine möglichst **rauch- und russ-freie** Kohle für den  
Kochherd ist für Hotels und Restaurants die Hauptbedingung  
eines guten und schönen Betriebes. [573]

Diese Vorteile besitzt die

I<sup>a</sup> belgische Würfelkohle „CONCORDE“  
ausgelesen. 50/80 m/m Korn

welche wir in Originalwaggons nach allen Stationen und ab Lager  
Zürich und Landquart empfehlen.

**Bürke & Albrecht, Zürich und Landquart**

Vertreter der Charbonnages de la „Concorde“.

## Schweiz - London

über  
Strassburg - Brüssel und Ostende - Dover

Billigste schnelle Route.

**Drei Abfahrten täglich.**

## Seefahrt: 3 Stunden.

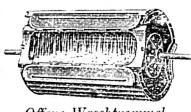
Einfache Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

# Stute & Blumenthal.

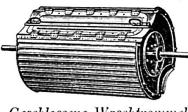
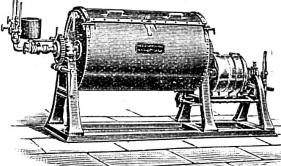
Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.

Linden vor Hannover.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Metalltrommeln.



Offene Waschtrommel.



Geschlossene Waschtrommel.

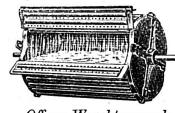
Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Keine Bohrungen, mithin keine Wäsche ruinierende Lochränder in der Waschtrommel, deshalb unvergleichlich schonende Reinigung der Wäsche. Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine und Blaugefass in sich, deshalb einzig dastehende vielseitige höchste Leistungsfähigkeit, Ersparnis an Menschen- und Betriebskraft, Dampf, Laugen und Wasser.

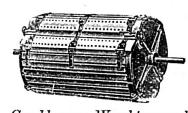
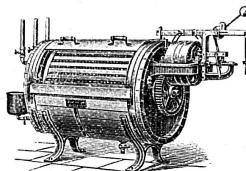
Hohes Materialwerth durch schwere, aus kupfernen Façons und Blechen gebildete Innentrommel.

Festeste Bauart. Dünstdichter Verschluss der Aussenstrommel mit Schiebeklappe, deshalb kein Dunst im Waschraum.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Holztrommeln.



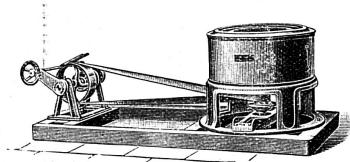
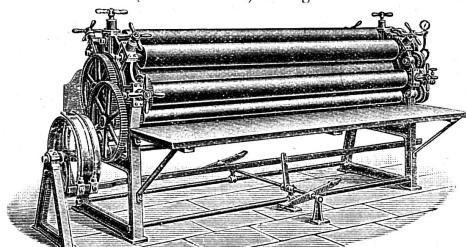
Offene Washtrommel.



Geschlossene Washtrommel.

Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine u. Blaugefass in sich (usw. wie oben). Billigere Bauart aus solidem fa. Pitchpineholz. — Schiebeklappe.



Vorzüge vor anderen Systemen: Im Innern freier Schleuderkessel, deshalb grosser Füllraum. — Bequeme Füllhöhe. — Sicherheitsausrücke. — Schmierfänger über dem Treibriemen, deshalb kein Gleiten des letzteren.

Dampfmangel-Trocken- und Plättmaschine für glatte Wäsche  
in 4 verschiedenen Längen, mit Heizylinder von 500 mm Durchmesser,  
4 Andruck- u. 1 Ablegewalze, mit höchster Leistung u. Vollkommenheit.

Grosse Anlagen in vielen Schweizer Hotels ausgeführt.

## Grand Hotel & Pension Uetliberg

bei Zürich (2900 Fuss).

Bergbahnhofsrte 1½ Stunde, 8 Züge täglich, 1½ Stunden zu Fuß.  
Kein Besucher Zürichs versäume sein Nachtlager im ruhigen Hotel Uetliberg zu nehmen, um den Lärm, die Hitze und den Staub der Stadt zu vermeiden und um Land und Stadttaufenthalt aufs angenehmste zu verbinden.

Reine, kühle, stärkende Luft, gleichmässige Temperatur. — Wunderbarer Sonnenauf- und Untergang. Rigi ebenbürtiges Panorama. Zauberische Beleuchtung von Zürich. Beste Übergangsstrecke zwischen Höhe und Niederung. Post, Telegraph, Telefon. Zahlreiche Spaziergänge. Quellwasser 6° C.

Grosses, aufs comfortabelste eingerichtetes Hotel mit übertraffener Küche und billigsten Preisen. Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension für 3 Tage. Hydro-elektr. Bäder. Lawn-tennis. Kurzart.

Restaurant Uto-Kulm auf dem Gipfel des Berges. Aussichtsturm mit grossartiger Rundsicht. Täglich Konzert einer neapolitanischen Truppe.

## KNABEN-INSTITUT

Chailly sur Lausanne.

551

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfältiger und gründlicher Unterricht; schnelles und praktisches Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen. Handelsfächer, Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Vorbereitung zum nächsten Kursus der Hotel-Fachschule in Ouchy. Prospekte zu Dienststelle.

Die Direktion: H. Briad & J. H. Gubler.



**Konserven und Früchte**  
des  
**Rhonethales**  
die einzigen, welche die ersten französ. Marken ersetzen.

Société de Conserver alimentaires de la Vallée du Rhône  
Saxon. Vevey.

**W**er schnell und zu Fabrikpreisen mit Konserven von Saxon bedient sein will, wende sich an E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

## A louer l'Hôtel de la Gare à Fribourg.

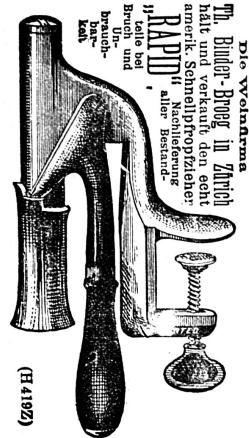
Avantageusement situé. — Confort moderne. — Ascenseur. Lumière électrique. — Chauffage central.

Ouverture en Juin 1896.

S'adresser à F. Pillaud, Avenue de la Gare, 325, à Fribourg.

560

**Vins fins de Neuchâtel**  
**SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel  
Médailles de 1<sup>re</sup> ordre aux Expositions.  
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.  
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.



On demande à louer

dès 1898 un

petit hôtel-pension

situé dans le canton de Vaud ou Valais.

à Haasenstein & Vogler, Montreux.

**Institut de Demoiselles à Fiez, Grandson**

sous la direction de Monsieur Ray-Haldimann, anc. Directeur du Gymn.-Ecole supér. de Lausanne.

Etude complète de Français.

Section commerciale,

Langues. — Musique.

Magnifique installation.

556 Prix modéré. H 57151.

## Kaffeeköchin

gesucht in ein Hotel am Bodensee, welche auch kochen kann, flink u. zuverlässig ist. Gesetztes Alters. Sie muss auch im Stande sein, die andern Mädchen zu überwachen, und außer der Saison, die Küche event. allein besorgen zu können. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen befürdet sub H 552 R die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

für das Restaurant eines Kurhotels eine gewandte

Kellnerin

vom angenehmen äussern, französisch und deutsch sprechend.

Anmeldungen sub H 561 R an die Expedition der Hôtel-Revue.

## Gesucht

ein tüchtiger, jüngerer Bademeister, der mit Kaltwasserkur u. Massage vertraut ist.

Anmeldungen sub H 561 R an die Expedition der Hôtel-Revue.

## Koch-Lehrling.

Ein gesunder, kräftiger Jüngling, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Kochlehrling in gutem Hause, am liebsten in der französischen Schweiz, eventuell aber auch anderswo.

Eintritt nach Belieben.

Offerten sub H 559 R an die Expedition dieses Blattes.

## Koch

findet als Aide-Volontaire Stelle. Eintritt Mitte Mai. O 5860 B 558

Offerten unter Chiffre O 5860 B an Orell Füssli-Annonce, Basel.

## Passavant-Iselin

**Basel**  
Closeteinrichtungen  
System Units,  
Salute Alliance  
etc.  
geruchlos,  
elegant, dauerhaft,  
mit Zubehör.  
Von allen ersten  
Hotels d. Schweiz  
empfohlen.  
Engl. Toiletten all. Art.  
Grösse Installationen à l'orifice.  
Ganze Kanalisationen von Hotels.  
Grösstes Lager des Continents.  
Sofortige Bedienung.  
**Porzellan-Badewannen**  
aus einem (1) Stück.